

österreichischen Inviertel, eine halbe Stunde östlich von der bayerischen Stadt Burghausen, zwei Stunden nördlich von Salzburg gelegen.

Bezüglich der zuletzt genannten Örtlichkeit, die bis Ende des XVIII. Jahrhunderts zu Baiern gehörte, hat man somit keine Wahl, d. h. der in der Ambraser Handschrift genannte Ort mit seiner trefflichen Quelle muss wohl mit dem heutigen Wanghausen identisch sein.

Um so grössere Schwierigkeiten erheben sich, wenn man sagen soll, welches der Hohensteine und Haldenberge die hier gemeinten sind, indem sie alle nicht nur unter sich, sondern auch von Wanghausen weit abliegen, während man doch der Natur der Sache nach die vom Dichter zur präzisen Umschreibung des Schauplatzes gewählten Ortsnamen nahe beisammen zu finden erwartet. Von dieser Annahme ist auch Lachmann ausgegangen, der unter dem Hohenstein das niederösterreichische verstand, und, weil er in der Nähe desselben kein Haldenberg fand, diesen Namen für verderbt hielt und Hakenberg an der mährischen Grenze dafür lesen wollte (über Singen und Sagen S. 11 u. 12).

Anders Karajan, der sich für das mittelfränkische Hohenstein und für Haldenberg am Lech entschied, und jener ersten Stelle folgende Deutung gab: „Selten hat ein Bauer von Norden bis Süden, hoch oben von Franken bis hinab an das Ende des Lechfeldes an seinen *warkus* solchen Fleiss gewendet“. — „Hält man (so lautet sein Schluss) zu der Erwähnung von Hohenstein und Haldenberg die von Wanghausen, so wird man darauf geführt, als den Schauplatz der Erzählung nicht Österreich, sondern Baiern anzunehmen.“ Dieser Ansicht ist Haupt beigetreten, und sie ist, wie wir gesehen, gegenwärtig die allein geltende. Sehen wir uns daher die Sache etwas genauer an.

An der etwas auffallenden Ausdrucksweise; „hoch oben von Franken“ u. s. w., statt dessen es heissen müsste: „tief unten von der fränkischen Ebene bis hinauf an den Beginn des Lechfeldes“, wollen wir uns nicht stossen, das ist Nebensache. Aber nehmen wir die Karte zur Hand und betrachten die Lage und Entfernung der in Rede stehenden Örtlichkeiten. Von Hohenstein in Franken führt uns der Weg südlich nach Hersbruck, von da südwestlich an Nürnberg vorbei über Roth, Pleinfeld, Weissenburg nach Donau-